

VERKEHRSUNFÄLLE MIT TÖDLICHEM AUSGANG

15 Verkehrstote in der vergangenen Woche

Utl.: 303 Verkehrstote zwischen 1. Jänner und 28. September 2025

In der vergangenen Woche starben sieben Pkw-Lenker, drei Motorradlenker, zwei Fußgänger, ein Leichtmotorradlenker, ein Lenker eines Klein-Lkw und ein Radfahrer bei Verkehrsunfällen. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Mittwoch, 24. September 2025, im Bezirk Graz, Steiermark, bei dem einer der oben erwähnten Fußgänger getötet wurde. Eine 59-Jährige wollte die Gleise einer Straßenbahn überqueren und dürfte dabei vermutlich die herannahende Straßenbahngarnitur übersehen haben. Das Schienenfahrzeug war defekt, wodurch es von einem vorrausfahrenden Sicherungsfahrzeug begleitet und von einer weiteren Straßenbahn geschoben wurde. Der Lenker des Sicherungsfahrzeuges warnte die Fußgängerin noch vor der unbeleuchteten Straßenbahn, konnte aber nicht mehr verhindern, dass diese auf die Gleise trat und vom Schienenfahrzeug erfasst und getötet wurde. Am Wochenende verunglückten fünf der 15 verstorbenen Verkehrsteilnehmer.

Neun Personen kamen in der Vorwoche auf Landesstraßen B, jeweils zwei auf Landesstraßen L und Gemeindestraßen und je eine auf einer Autobahn und Schnellstraße ums Leben. Vier Verkehrstote mussten in Niederösterreich, jeweils drei in der Steiermark und in Tirol, zwei in Oberösterreich und je einer im Burgenland, in Kärnten und in Vorarlberg beklagt werden.

Vermutliche Hauptunfallursachen waren in sieben Fällen Unachtsamkeit/Ablenkung, in drei Fällen nicht angepasste Geschwindigkeit, in zwei Fällen Alkoholisierung und in je einem Fall Fehlverhalten des Fußgängers, gesundheitliche Beeinträchtigung und Übermüdung. Vier tödliche Unfälle waren Alleinunfälle, vier Verkehrstote waren ausländische Staatsangehörige und ein Pkw-Lenker verwendete keinen Sicherheitsgurt.

Vom 1. Jänner bis 29. September 2025 gab es im österreichischen Straßennetz 303 Verkehrstote (vorläufige Zahl). Im Vergleichszeitraum 2024 waren es 281 und 2023 314.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung I/C/10 - Öffentlichkeitsarbeit
Ressortsprecher des Bundesministeriums für Inneres
+43 (0) 1-531 26 – 90 15 60
BMI-Ressortsprecher@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres
Bundespolizeidirektion
[REDACTED]
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse
Tel.: +43-0-59133-982514
[REDACTED]
www.bmi.gv.at